



editorial



Liebe Kunden, Interessenten
und Freunde unseres Hauses,

die jüngsten Nachrichten lassen einen Silberstreif am Horizont erkennen, doch womöglich freuen wir uns schon zu früh – nach wie vor gibt es keine verlässliche Einschätzung über die weitere Entwicklung unserer Wirtschaft.

Doch wie auch immer es kommen mag, letztendlich ist jeder für sich selbst verantwortlich – das hat auch unsere Regierung erkannt und fördert in erheblichem Umfang die private und betriebliche Vorsorge.

Ein klarer Trend zeichnet sich ebenso ab: Investitionen in die Nachhaltigkeit werden immer noch interessanter. Der Klimaschutz und damit die Erhaltung eines lebenswerten Umfeldes stehen ganz oben auf der Agenda. Raus aus der Festgeld- und der Inflationsfalle ist ein treffender Aufruf mal über die in vermeintlicher Sicherheit geparkten Gelder nachzudenken. Denn eines ist klar, die Rendite vor Steuer bei Tagesgeldanlagen reicht nicht einmal zum Inflationsausgleich, nach Steuer betrachtet somit erst Recht nicht.

Wir haben wieder einige Ideen und Anregungen zu den verschiedensten Themen in dieser Ausgabe zusammengefasst und wünschen viel Spaß beim Lesen. Und freuen uns natürlich über Ihren Anruf oder anderweitige Kontaktaufnahme. Sie wissen ja, wir haben immer eine Lösung.

Einen herrlichen Spätsommer und Herbst wünscht

Ihr Hans Seeliger



aktuell

Klimawahlkampf



Am 27.9. ist Wahltag – die kommende Regierung hat es in der Hand, Deutschland als Spitzen-Technologiestandort der erneuerbaren Energien weiter auszubauen.

Die EU-Richtlinie zu erneuerbaren Energien lässt weiteren Spielraum für nationale Maßnahmen. Das bisher schon erfolgreichste Instrument, das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz), hat Deutschland eine Vorreiterrolle beschert. Nirgends in Europa werden erneuerbare Energien schneller und effizienter umgesetzt – darum beneidet uns die Welt – zu Recht. Wir dürfen schon ein wenig stolz auf das sein was wir geschafft haben. Wie gut uns ein gesunder Patriotismus tut, hat uns die Stimmung bei der letzten Fußball WM gezeigt.

Jeder kann dabei sein, ob Energieeinsparung durch neue und sparsamere Geräte, durch den Bezug von ökologisch erzeugtem Strom (wir beziehen unseren Strom seit längerer Zeit schon von der EWS-Schönau, davor viele Jahre von Greenpeace Energy) oder als Kapitalanleger. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zum Beispiel über einen oder mehrere ökologische Investmentfonds, entweder direkt oder mit hoher Steuerförderung über eine fondsbasierte Versicherung. Dabei sind Einmalanlagen genauso möglich wie regelmäßiges Sparen. Oder als Direktinvestor durch den Kauf eines kompletten Solardaches. Auch hier greifen erhebliche steuerliche Förderungen sowie öffentlich geförderte

Finanzierungen – so ist je nach persönlicher Bonität und Interessenslage kein bis wenig eigenes Kapital einzusetzen. Sprechen Sie uns an, wir haben nicht nur Ideen sondern konkrete Lösungen parat.

**Infoveranstaltung
Gewinnen
mit Sachwerten**
(weitere Infos auf Seite 4)
22.10.2009, 19:30 Uhr



inhalt

editorial	1
aktuell Klimawahlkampf	1
marktinformation Zufrieden mit dem Festgeldzins?	2
aktuell Inflation	2
marktinformation Steuerfrei parken und vererben mit dem Firmenmantel	2
vorsorge Neue Altersvorsorge für 400 Euro Jobber	2
vorsorge Pensionszusage	3
vorsorge Volle Riester-Rente auch im Ausland?	3
vorsorge Rürup, Riester, bAV, private Rente & Co.	3
immobilien Wohn-Riester. Unkenntnis bremst den Erfolg	4
marktinformation Zeit ist Geld	4
aktuell Infoveranstaltung – Gewinnen mit Sachwerten	4

marktinformation

Zufrieden mit dem Festgeldzins?

Oder – wie man rund 5 % Rendite p. a. und/oder sofern gewünscht auch eine nahezu steuerfreie lebenslange Rente erhält.



Täglich erreichen uns Fragen wie: Haben Sie eine Anlage welche mir sicher rund 5 % pro Jahr Rendite bringt und die am besten – zumindest weitestgehend – auch noch steuerfrei?

Wir blicken immer wieder in erstaunte Gesichter, wenn wir die Lösungen präsentieren – es geht und zwar ganz einfach und ganz gleich wie hoch der Anlagebetrag ist. Wir haben für Sie verschiedene Möglichkeiten, rufen Sie uns an.

marktinformation

Steuerfrei parken und vererben mit dem Firmenmantel



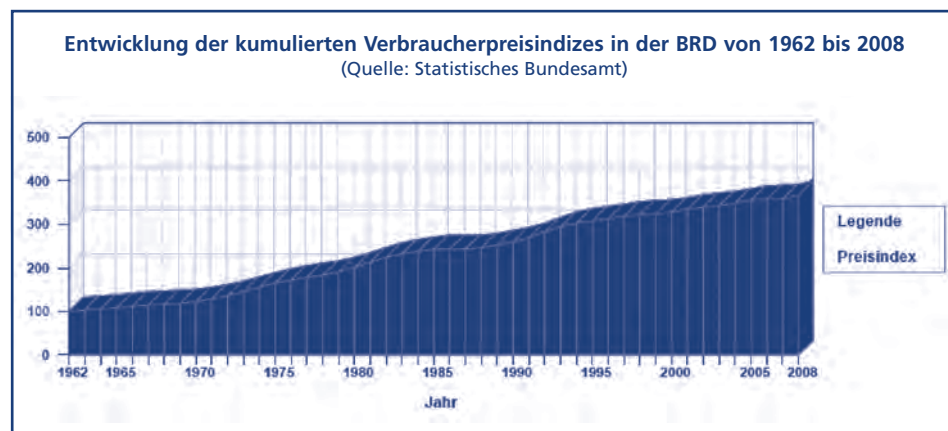
Auch große Guthaben lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen nun in unbegrenzter Höhe ganz legal steuerfrei vererben oder verschenken.

Zu finden ist diese Regelung in einem Anwendungserlass der Länderfinanzministerien zur Reform der Erbschafts- und Schenkungssteuer 2009. Der Weg führt über die Einbringung in eine GmbH oder gewerbliche KG. Wenn sodann die Kinder oder Enkel ihre Firmenanteile mindestens 7 Jahre halten, bei größeren Vermögen (bei Gatten über 4 Mio Euro, bei Kindern über 2.75 Mio Euro) verlängert sich die Haltefrist auf 10 Jahre. In jedem Fall sollte vorab fachlicher Rat eingeholt werden.

aktuell

Inflation,

ist die einzige Alternative (nicht nur für die Staatshaushalte) Geldschulden loszuwerden neben der für jeden Bürger üblichen Tilgung.



Gerade die jüngsten Konjunkturprogramme geben wieder Anlass über das Thema Inflation (inflatio = Verschwendung) nachzudenken. Im letzten Jahrhundert hatten wir neben der schleichenden Inflation mehrfach eine harte Geldentwertung – unsere Eltern und Großeltern können uns hierzu aus eigener Erfahrung berichten.

Aber auch wir „durften“ zuletzt bei der Euroeinführung die schmerzvolle Erfahrung der Inflation machen. Bei vielen Gütern hatten wir den Eindruck es wurde beim Preis gerade mal das Preisetikett von DM auf Euro gewechselt – nur die Löhne waren über Nacht nur noch halb so hoch.

Wie die Graphik und Tabelle zeigt, hat sich der Wert des Geldes innerhalb der letzten knapp 50 Jahre gedrittelt. Man kann auch sagen, um in ca. 50 Jahren über einen Kaufkraftwert von 100.000 Euro zu verfügen sind rund 300.000 Euro notwendig, anders ausgedrückt um 2.000 Euro mtl. Kaufkraft zur Verfügung zu haben sind dann 6.000 Euro Zahlbetrag notwendig.

Hier schafft auf Dauer nur eine Anlage in Sachwerten Abhilfe, hier gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, fragen Sie uns einfach, wir haben oder finden passende Lösungen.

Kaufkraftverlust durch Inflation	
Startkapital	100.000,00 Euro
Inflationsrate	2,50%
Jahre	35
zusätzliche Jahre	10
Kaufkraft in 35 Jahren	42.137,11 Euro
Kaufkraft in 45 Jahren	32.917,44 Euro

Übrigens: Wussten Sie wie man die Ablaufleistung einer ganz normalen Lebensversicherung vor Inflation, also Geldentwertung, schützen kann?

vorsorge

Neue Altersvorsorge für 400 Euro Jobber

Geringfügig Beschäftigte haben in der Regel keine Möglichkeit, mit staatlicher Förderung fürs Alter vorzusorgen. Das hat sich geändert.

Nun kann der Minijobber bis zu 50 % mehr arbeiten und sich diesen Mehrlohn (bis zu 216 Euro mtl.) steuer- und sozialversicherungsfrei in eine Direktversicherung einzahlen lassen. Er bleibt somit ein 400 Euro Jobber baut sich aber zusätzlich eine lebenslange Zusatzrente auf. Eine heute 35 jährige Frau kann durch Nutzung dieser Gestaltung mit einer Zusatzrente ab 65sten in Höhe von ca. 650 Euro rechnen.

Noch ein Tipp: Zusätzlich kann ein Minijobber durch die freiwillige Aufstockung des Rentenversicherungsbeitrages, das sind 19,60 Euro im Monat, unmittelbar riesterförderberechtigt werden. Dies führt zu einer weiteren staatlichen Förderung zum Rentenaufbau.

Die Vorteile liegen somit auf beiden Seiten, der Minijobber kann mehr Arbeiten und sich seine Rente dadurch erheblich ausbauen und der Arbeitgeber kann durch diese Gestaltung die Arbeitszeit seiner Minijobber deutlich erhöhen ohne die Zahl der Mitarbeiter zu erhöhen.



Pensionszusage

Beliebt, weit verbreitet und doch oft veraltet, hier sind Lösungen gefragt um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.

Die Rechtsform der GmbH ist traditionell die von Mittelständlern bevorzugte Gesellschaftsform. Für deren Geschäftsführer wie auch für i. d. R. leitende Mitarbeiter wurden in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Pensionszusagen installiert. Die Motive hierfür waren sehr unterschiedlich, sicherlich zum einen um dem Versorgungsgedanken Rechnung zu tragen, vielfach aber auch nur rein steuerlich motiviert.

Die Pensionszusage bietet grundsätzlich nach wie vor sehr viele Möglichkeiten und stellt somit ein attraktives Werkzeug zur optimierten Gestaltung von Versorgungszusagen dar. Die Praxis zeigt jedoch, dass es bei der einmaligen Einrichtung der Pensionszusage, deren vertragliche Ausgestaltung wie auch die Refinanzierung der zugesagten Leistungen nicht bleiben kann. Einmal eingerichtet, werden sie über Jahre hinweg nicht mehr angefasst, bzw. die Aktivitäten beschränken sich lediglich auf die jährlich wiederkehrenden Bilanzarbeiten. Die Folgen dieser Entwicklung sind fatal: Rund 75 % aller in Deutschland bestehenden Pensionszusagen sind mit erheblichen Fehlern behaftet! Das böse Erwachen erfolgt, wenn der Betriebsprüfer die steuerliche Anerkennung versagt, in Folge der Krise die zivilrechtliche Insolvenzversicherung nicht greift, im Versorgungsfall erhebliche Deckungslücken auftreten oder die Nachfolgeregelung bzw. ein Verkauf der Gesellschaft an der Pensionszusage scheitert!



Spätestens das ab 2010 gültige Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) fordert zum Handeln auf.

Die Lösung für Neuzusagen ist eine professionell gestaltete Einrichtung. Für bestehende Zusagen eine Überprüfung inkl. Neuordnungskonzept verbunden mit einer laufenden Begleitung. Eine weitere Option besteht in der kompletten Auslagerung bestehender Pensionsansprüche (laufende Renten und bereits erworbene Ansprüche) auf einen Pensionsfonds, ein sogenannter „Past-Service“, zukünftige Ansprüche, der so gen. „Future-Service“ über eine Unterstützungskassenzusage. Dieses komplexe Thema erfordert i. d. R. den Einsatz und die Koordination verschiedener Fachleute – sprechen Sie uns hierauf an.



Volle Riester-Rente auch im Ausland?

Gute Nachrichten für alle Riester-Sparer und -Rentner, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen. Sie mussten bisher die staatliche Förderung durch Zulagen und Steuervorteile zurückzahlen. Nach einem aktuellen Urteil des Europäischen Gerichtshofes wird die Riesterförderung großzügiger gehandhabt werden.



So soll der Bezug der Riester-Rente auch im Ausland möglich sein, ohne, wie bisher die Förderung zurückzahlen zu müssen. Deutschland muss nun die Regeln der Riester-Rente überarbeiten.

Finanziellen Nutzen wird die neue Regelung ausländischen Arbeitnehmern bringen, welche ihren Ruhestand in ihrem Heimatland verbringen möchten. Aber auch deutsche Riester-Rentner, die ihren Ruhestand im Ausland verbringen und ihren deutschen Wohnsitz dafür aufgeben, werden hiervon profitieren.

Die über eine betriebliche Altersvorsorge, wie Direktversicherung oder Pensionskasse aufgebauten Versorgungsansprüche können schon immer uneingeschränkt auch im Ausland bezogen werden.



Rürup, Riester, bAV, private Rente & Co.

Der Staat fördert alle Varianten in erheblichem Umfang



Unsere Regierung hat längst eingesehen, dass der Bürger auch für das Alter Eigenverantwortung zu übernehmen hat.

Das gesetzliche, umlagefinanzierte Rentensystem kann wegen der demografischen Entwicklung (wir werden immer weniger, leben aber immer länger) keine voll umfängliche

Altersversorgung mehr gewährleisten. Deshalb fördert der Staat durch Zulagen und Steuererleichterungen die private und betriebliche Altersvorsorge in ganz erheblichem Umfang. Ob nun Geringverdiener, Berufs(wieder)einsteiger, Topverdiener oder schon kurz vor der Pensionierung – durch geschicktes Nutzen und Kombinieren der verschiedenen Varianten gibt es für jeden die passende Lösung. Durch laufende Fortbildung unseres Teams und den Einsatz modernster Software holen wir das Beste für Sie heraus.

 **immobilien**

Wohn-Riester. Unkenntnis bremst den Erfolg



Vor gut einem Jahr hat der Gesetzgeber das Eigenheimrentengesetz auf den Weg gebracht. Seitdem können Anleger die Riester-Förderung auch für das selbst genutzte Wohneigentum in Anspruch nehmen.

Exakte Zahlen für Wohn-Riester-Abschlüsse liegen noch nicht vor. Mehrere Marktteilnehmer berichten jedoch, dass Wohn-Riester – wenn auch langsam, so doch spürbar – in Fahrt kommt. Was vielfach nicht bekannt ist, dass Wohnriester nicht nur über Bausparverträge

sondern auch über versicherungs- und invest- mentbasierte Riesterverträge möglich ist. Dazu kommt, dass Familien mit Kindern wegen der hohen Zulagen von der Riesterförderung profitieren. Auch Besser- und/oder Spitzenverdiener nutzen den Steuerfreibetrag in Höhe von 2.100 Euro im Jahr.

Bei der Riester-Förderung gibt es im Unterschied zur früheren Eigenheimzulage keine Einkommensgrenzen.

 **aktuell**

Infoveranstaltung – Gewinnen mit Sachwerten

Donnerstag, 22.10.2009
19.30 Uhr
 (2 Stunden mit anschließendem
 Gedankenaustausch)
Ort: Eichenau



Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mit- teilt, ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland im Juli 2009 gegenüber Juli 2008 um 0,5 % gesunken. Eine so niedrige Infla- tionsrate wurde in der Bundesrepublik seit der Wiedervereinigung noch nicht berechnet, im früheren Bundesgebiet zuletzt im Frühjahr 1987. Doch all das darf uns nicht über die mittel- und langfristige Entwicklung der Preise täuschen, denn die Schuldenpolitik der wich- tigsten Industrienationen ist bekannt. Eine solch gewaltige Ausweitung der Geldmenge

wird zwangsläufig eine Entwertung zur Folge haben.

- **Warum Sachwerte**
- **Wenn ja, welches sind die „richtigen“ Sachwerte**
- **Wie nutze ich die Chancen konkret**
- **Wie kann ich die Risiken reduzieren**

Um Anmeldung wird gebeten unter www.seeliger.eu

 **marktinformation**

Zeit ist Geld

Flexi II bringt neue Regeln für das Zeitwertkonto



Die neue gesetzliche Grundlage für das Zeitwertkonto war lange erwartet und ist nun seit dem Frühjahr in Kraft. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über einige der wichtigen Änderungen.

Der Gesetzgeber hat die Abgrenzung von Zeitwertkonto und betrieblicher Altersver- sorgung deutlich gemacht. So sind Guthaben aus Zeitwertkonten vor dem Altersrenten- beginn wieder aufzubauchen. Die bislang mögliche Übertragung von Restguthaben in eine sofort beginnende Altersrente ist für neue Anlagen nicht mehr möglich. Ferner gelten neue und strenge Auflagen für die Kapital- anlagen. Des weiteren sind Einbringungen von Guthaben für alle Organmitglieder nicht mehr zulässig. Insgesamt gehen wir davon aus, dass durch diese neuen und klaren Regelungen das Zeitwertkonto sich als optimale Ergänzung der betrieblichen Altersversorgung etablieren wird.

impresum

Seeliger & Co. GmbH
 Hauptstraße 42, 82223 Eichenau
 ViSDP: Hans Seeliger
 Telefon: 08141-3787-0, Fax: 08141-3787-19
 eMail: info@seeliger.eu

strateGO®news ist das kostenlose Newsmagazin von Seeliger & Co. Alle Angaben stammen aus öffent- lich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden. Weitere Informationen zu diesen und anderen Themen finden Sie auch im Internet unter: www.seeliger.eu